

KOMPAKT
Kurz und bündig

Stadtteilführung durch Lohberg

Dinslaken. Die Arbeiterkolonie Lohberg ist eine Perle des Siedlungswesens im Ruhrgebiet. Auf einem 90-minütigen historischen Rundgang am Sonntag, 13. Mai, werden die Lebens- und Sozialzusammenhänge erlebbar dargestellt. Es werden Dönes über Kirchen, Schulen, das Ledigenheim, Kostgänger, Nutzgärten, Stallungen, die Bergmannskuh und mehr erzählt. Anmeldungen: Stadtinformation am Rittertor, ☎ 02064-66222, oder per Mail stadtinformation@dinslaken.de. Die Teilnahme kostet 7,50 Euro, Treffpunkt ist um 14 Uhr das Ledigenheim, Stollenstraße 1.

IN KÜRZE

IG BCE lädt ein. Die IG BCE-Ortsgruppe Lohberg-Feldmark lädt für den heutigen Montag, 7. Mai, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ein. Beginn ist um 19 Uhr im Ledigenheim, Stollenstraße 1. Bürgermeister Dr. Michael Heidinger und Vertreter der UBV stellen sich den Bürgern zur Diskussion.

SGV wandert. Am Donnerstag, 10. Mai, wandert der Sauerländische Gebirgsverein durch das Naturschutzgebiet Finkenhorst (etwa neun Kilometer und 2,5 Stunden) mit Abschlusseinkehr. Treffpunkt ist am Bahnhof Dinslaken um 13 Uhr. Info: ☎ 02855-81367.

KONTAKT



Ihr Ansprechpartner für Dinslaken:
Michael Turek,
☎ 02064/6205-21,
Fax: 02064/6205-33, oder per E-Mail an: m.turek@nrz.de

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060720*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@nrz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:
Telefon 0800 6060720*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@nrz.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:
Ansprechpartner: Birgit Rühlweller-Priebe
Telefon 02064 419014
Telefax 02064 13708

E-Mail:
anzeigenzentrale@funkmedien.de
anzeigen.dinslaken@funkmedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren **LeserLaden** nutzen:
LeserLaden, Friedrich-Ebert-Str. 40
46535 Dinslaken; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-17 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

DINSLAKEN

Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 40,
46535 Dinslaken
Telefon 02064 6205-24
Fax 02064 6205-33
E-Mail: lok.dinslaken@nrz.de

Sportredaktion:
Telefon 02064 6205-26
Fax 02064 6205-33
E-Mail: sport.dinslaken@nrz.de

Leiter Lokaltredaktion:

MICHAEL TUREK
Stellvertreterin:
ANJA HASENJÜRGEN

Sport:
GERARD DOMBROWSKI

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Die Stadt Dinslaken informierte am Bahnhof am Tag der Städtebauförderung Interessierte über Maßnahmen zur Innenstadtentwicklung.

FOTO: ERWIN POTTGIESSER

Rege Diskussionen am Bahnhof

Den Tag der Städtebauförderung nutzte die Stadt Dinslaken für Informationen rund um die geplante Umgestaltung des Vorplatzes und sammelte Ideen der Bürger

Von Birgit Gargitter

Dinslaken. Rote und grüne Smileyen zieren seit Samstag das Bahnhofsumfeld. Wobei die roten, die Negatives anmahnen, eindeutig in der Überzahl sind. Wer sich darüber wundert? – Den Tag der Städtebauförderung nutzte die Stadt Dinslaken, um auf den Bahnhofsvorplatz einzuladen, Erklärungen abzugeben über die geplante Umgestaltung, aber vor allem auch, um die Bürger anzuhören, Ideen zu sammeln. „Man kann es nicht jedem Bürger Recht machen, aber wenn man die Wünsche der Bürger nicht kennt, wird's auf jeden Fall verkehrt“, sagte Corinna Schaade-Reske, Mitarbeiterin der Stadt.

„Und keine Angst, eine fertige Planung gibt es noch nicht, lediglich einen Wettbewerbsentwurf. Zur Gestaltung können also noch Ideen und Kritiken eingebracht werden“, so Schaade-Reske. Rund 100 interessierte Bürger trafen sich dann auch am Samstagvormittag zu drei informellen Runden rund um den Bahnhofsvorplatz. Die Stimmung war gut, der Diskus-

VON 12 BIS 19 UHR GEÖFFNET

Der Infocontainer zur Bahnhofsumgestaltung steht vom heutigen Montag bis einschließlich Mittwoch, 9. Mai, auf dem Bahnhofsvorplatz. Er ist von 12

bis 19 Uhr geöffnet. Dort liegen auch Karten bereit, auf denen Interessierte ihre eigenen Ideen eintragen können. Diese Karten gibt es auch im Bürgerbüro.

sionsbedarf recht hoch und dass der Ist-Zustand nicht ideal sei, da waren sich wohl alle einig. Nur wie soll er denn nun aussehen, der Bahnhofsvorplatz? Da wollte der zündende Funke nicht wirklich überspringen. „Schade, der Bürgerentscheid kommt zu früh. Ich hätte gerne zwei fertige Pläne gegeneinander abgewogen“, war dann auch von einigen Teilnehmern zu hören. Denn am 10. Juni haben schließlich die Bürger die Qual der Wahl.

Externer Mobilitätsexperte

„Was heißt heute Mobilität?“ – Dieser Frage stellte sich Kai Pachan vom Ingenieurbüro Rödel und Pachan, ein externer Mobilitätsexperte, der eigens für die Moderation eingeladen worden war. Das Mobi-

Übersichtlichkeit, größere Busbahnsteige, barrierefrei, ein moderner diebstahlsicherer Fahrradstellplatz, eine neue Verkehrsführung, die Straßenbahn und Bussen den Vorrang gibt und für Autofahrer nur noch von einer Seite, dafür aber zweispurig, zum großen Parkraum führt, stellte er vor.

Ein anderer Weg zum Bahnhof soll, wie eigentlich derzeit schon vorhanden, über die Wieland-/Bahnstraße führen – so sehen es die Planungen der Stadt vor. In Stein gemeißelt sind diese noch nicht. Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer sollen alle auf ihre Kosten kommen, erläuterte Corinna Schaade-Reske. Ohne Kompromisse werde dies sicherlich nicht gehen. Unabänderlich allerdings sei die Neugestaltung der Bahnhofsumgebung, denn die müsse per Gesetz barrierefrei werden.

Ach ja, der grüne Smiley – den sehen aufmerksame Beobachter an der Minigrünfläche am Kiosk. Den Baum, der dort steht, wollten alle Teilnehmer erhalten, egal, wie die Gestaltung letztendlich aussehen wird.

Altstadtsommer zieht viele Leute an

Ein buntes Programm gab es am Samstag wieder in der Dinslakener Innenstadt

Von Yannick Pieper

Dinslaken. Bei bestem Wetter trafen sich die Dinslakener Bürger am Samstag zwischen der Neutor-Galerie und der Gaststätte Schnier. Verschiedene Künstler tourten durch die Innenstadt und sogar TV-Prominenz war vertreten. Jacek Roszkowski, der seines Zeichens „mit Ball tanzt“, jonglierte den Ball gekonnt auf der Neustraße und auf dem Altmarkt. Roszkowski wurde 2003 Weltkönig bei „Wetten, dass...“ und konnte sich auch schon ins Guinness-Buch der Rekorde eintragen. Er köpfte den Ball 173 Mal in 30 Sekunden. Viele Fußball-Begeisterte schauten zu und zauberten mit ihm mit dem Ball.

Außerdem fuhr das Mariachi-Duo „Los del Sol“ mit seiner mobilen Musikanlage durch die Stadt. Unterstützt von Rasseln, Tanz und lauter Musik machten sie unter anderem



Mr. Beatz spielte auf dem Altmarkt beim Altstadtsommer.

FOTO: LARS FRÖHLICH

den Altmarkt unsicher.

Mr. Beatz, „eine echte Stimmungskanone“, so Jörg Springer, Geschäftsführer des Veranstalters DIN-Event, war ein echter Hingucker. Mit seinem selbstgebauten Gefährt,

einer Menge Humor und lauter Musik zog er viele Schaulustige in seinen Bann.

Die Idee hinter dem Altstadtsommer ist laut Springer folgende: „Wir möchten Ecken in Dinslaken, wie

die Eppinghovener Straße, die nicht so wahrgenommen werden, in den Mittelpunkt rücken“, so Jörg Springer. Die „Gaststätte Schnier“ und das „König am Altmarkt“ unterstützen auf besagter Straße den Altstadtsommer mit Getränken, Fußball und Musik.

„In Dinslaken, so habe ich das Gefühl, setzt man sich immer mehr füreinander als gegeneinander für Veranstaltungen ein. Die Neutor-Galerie ist großer Unterstützer der Veranstaltung und war Startpunkt für einige Künstler. Altmarkt und Neutor-Galerie müssen sich nicht ausschließen, sondern können sich prima ergänzen“, erklärte Springer.

Auch die Werbegemeinschaft Dinslaken war ein großer Partner. „Hier wurde viel Werbung gemacht und es gab Unterstützung beim Programm“, freute sich Springer über die gute Zusammenarbeit, die am Samstag Früchte getragen hat.

KOMPAKT
Kurz und bündig

Zweiter Miete auf den Zahn gefühlt

Dinslaken. Was zählt zu den Nebenkosten? Sind die Beträge realistisch? „Die zweite Miete“ ist heute von 14 bis 16 Uhr Thema in der Mietrechtsberatung der Verbraucherzentrale, Duisburger Str. 21. Ein 15-minütiges Beratungsgespräch kostet 20 Euro. Terminvereinbarung: ☎ 02064/4564701.

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Frauenhaus ☎ 02064 13646.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111 (-222).
- Weißer Ring ☎ 116006.

APOTHEKEN

- Barbara-Apotheke, Voerde, Mühlen, Dinslakener Straße 188, ☎ 02855 3417.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Infos zu dienstl. Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

SOZIALES

- Ambulanter Paritätischer Hospizdienst Dinslaken, Ambulanter Paritätischer Hospizdienst Dinslaken, ☎ 0176 11600662.
- Beratungsangebote: Amb. Palliativ- und Hospizdienst, Beratung u. Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Angehörigen, Alten-, Demenz- und Kurberatung, Zentrum für psychisch kranke Menschen und Angehörige, Caritas, ☎ 02064 4493-0.
- Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Kreuzbund, ☎ 02064 423365.
- Schwangerschaftskonfliktberatung, Drogenberatung, Häuslicher Unterstützungsdienst und Demenzbegleitung, im Café Komm: Soziale Beratung, Arbeitslosen-, Schuldner- und Insolvenzberatung, Diakonisches Werk, ☎ 02064 414530.
- EFL-für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, 8-12 Uhr, Beratungsstelle, Danziger Straße 3, ☎ 02064 58645.
- Beratung für junge Menschen mit Migrationshintergrund, 9-12 Uhr, Internationaler Bund, Hauerstraße 14, ☎ 02064 3999131.
- Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität und Partnerschaft, 9-16 Uhr, AWO, ☎ 02064 621850.
- Seniorenbüro Beratung in allen Fragen, 9-12 Uhr, Stadthaus, Wilhelm-Lantermann-Straße 65, ☎ 02064 66-345.
- Servicetelefon für Pflegende, 9-18 Uhr, Bundesfamilienministerium, ☎ 01801 507090.
- Beratung, 10-13 Uhr, 14-17 Uhr, Verbraucherzentrale, Duisburger Straße 21, ☎ 02064 4564701.
- Eltern, Jugendliche und Kinder, offene Sprechstunde, 12-13 Uhr, Beratungsstelle, ☎ 02064 39930.
- Sie wollen anderen Menschen helfen?, 12-16 Uhr, Freiwilligen-Zentrale, ☎ 02064 4776990.
- Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt, 15-17 Uhr, AWO, ☎ 02064 621850.

ÄMTER & BEHÖRDEN

- Behördenruf-Nr., 8-18 Uhr, ☎ 115.
- Bürgerbüro Hiesfeld, 9-12.15, 14-16 Uhr, Jahnplatz, ☎ 02064 66666.
- Bürgerbüro Stadtmitte, 9-18 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 82 - 84.

BÄDER & SAUNEN

- Dinamare, 6-13 Uhr.